
Eingereicht durch:	Eingang:	06.11.2007
Pfennig, Maria	Weitergabe:	06.11.2007
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Fälligkeit:	20.11.2007
	Beantwortet:	19.11.2007
Antwort von:	Elektr. Antwort:	19.11.2007
Bezirksamt	Teilbeantwortung:	
	Terminverlängerung:	

Betreff *Schinkel Oberschule*

Abt. Gesundheit, Soziales, Schule und Sport .11.2007
Bezirkstadträtin 5300

Frau Bezirksverordnete Maria Pfennig
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin Herrn Kleinert
über
Bezirksbürgermeister Herrn Köhne

Kleine Anfrage 0193/VI über Schinkel Oberschule

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. „Wieviel SchülerInnen sind aktuell auf der Karl Friedrich Schinkel Oberschule?“

Zum Stichtag 14.09.2007 wurden 261 Schüler/innen an der Karl-Friedrich-Schinkel-Oberschule beschult.

2. „Wie wird sich prognostiziert die Zahl der RealschülerInnen im Bezirk entwickeln und wie waren die vorausgeplanten SchülerInnenzahlen für diese Schule (gab es eine Tendenz)?“

Aus der beigefügten Übersicht ergeben sich die Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2001/02 bis 2007/08 im Ist sowie die Prognosezahlen bis zum Schuljahr 2012 für alle Oberschularten.

Daraus ist zu erkennen, dass die Schülerzahl an Realschulen absolut und prozentual u. a. als Folge des Geburtenknicks stark gesunken war. Diese rückläufige Tendenz trifft auch für die

Schinkel-Schule zu. Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre und Vergleichen zu Bezirken mit ähnlicher Sozialstruktur wird eingeschätzt, dass der prozentuale Anteil der Schüler/innen, die zum Gymnasium wechseln, weiter ansteigt. Dies würde sich in der Folge zu Ungunsten der Real- und Gesamtschulen auswirken.

Konkret auf Schulen heruntergebrochene Vorausplanungen sind nicht möglich, da das Schulgesetz für Oberschulen keine Einzugsgebiete vorsieht. Es gibt lediglich eine Mindestzügigkeit, die besagt, dass pro Jahrgang mindestens 2 Klassen aufgenommen werden müssen. Die konkrete Auslastung basiert unter Beachtung der Aufnahmekapazitäten letztendlich auf den Wünschen der Eltern. In den Realschulen des Bezirks Pankow konnte die Zweizügigkeit trotz einer rückläufigen Tendenz der Anzahl von Schüler/innen bisher durch Umlenkungen von Elternwünschen gewährleistet werden.

3. *„Welche Planungen gibt es im Zuge der Entwicklung dieses Schulstandortes zu einer Gemeinschaftsschule für die Weiterbeschulung der derzeitigen RealschülerInnen und wie viel SchülerInnen werden zum neuen Schuljahr davon betroffen sein?“*

Eine von der Schulaufsicht und der Bezirksstadträtin eingerichtete und paritätisch mit Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und Schulleitung besetzte Steuerungsgruppe beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der weiteren schulischen Versorgung der Schüler/innen. Dies werden im Schuljahr 2008/09 nach dem derzeitigen Stand 181 Schüler und Schülerinnen sein.

Lioba Zürn-Kasztantowicz